

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

FOG-Super

Überarbeitet am: 05.09.2008

Materialnummer: 300000-300003

Seite 1 von 7

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

FOG-Super

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Schweißdraht zum Lichtbogenschweißen von Stähle

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname:	IWETEC GmbH	
Straße:	Werner-von-Siemens-Str. 16	
Ort:	D-36041 Fulda	
Telefon:	+49 661 9764-0	Telefax: +49 661 9764-150
E-Mail:	info@iwetec.de	
Internet:	www.iwetec.de/service/gefahrstoffmanagement/eg-sicherheitsdatenblätter/	
Auskunftgebender Bereich:	Qualitätssicherung	
	Mo.-Do.: 7.15-16.00 Uhr / Fr. 7.15-14.00 Uhr	
<u>1.4. Notrufnummer:</u>	GIZ Nord +49 (0)551 - 19 240	

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.2. Kennzeichnungselemente****2.3. Sonstige Gefahren**

Einatmen von Dämpfen und Rauchgasen vermeiden. Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Das Einatmen der Dämpfe oberhalb des arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Grenzwertes soll vermieden werden. Lichtbögen und Funken können jedoch brennbare und entzündliche Stoffe entzünden. Kann oberflächige Verbrennungen verursachen. Stromschlag kann zu Verbrennungen oder gar zum Tod führen. Lichtbogen kann Augenverletzungen und Hautverbrennungen verursachen. Der erzeugte Lärm kann das Gehör schädigen. Pulver, das von der Füllung entweicht, sollte nicht verschluckt werden, obwohl es größtenteils aus harmlosen Materialien zusammengesetzt ist.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.2. Gemische****Chemische Charakterisierung**

Fülldraht bestehend aus einem unlegierten Stahlband gefüllt mit einem Pulvergemisch.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Unterbrechung des Stromes zur Anlage oder entfernen des betroffenen Opfers vom direkten Kontakt mit dem Strom sofern kein Risiko besteht. Sofortige Einweisung in ein Krankenhaus. Solange die Schmerzen erträglich sind und nur ein geringer Teil der Haut davon betroffen ist, sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Falls notwendig soll der Arbeitsplatz verlassen werden und die Brandwunde mit Brandwundsalbe aus der Werksapotheke behandelt werden. In schwierigen Fällen oder bei Augenverbrennungen muss ein Arzt aufgesucht werden. Bis zum Eintreffen des Arztes ist die Brandwunde mit einem sauberen Verband zu versehen. Verletzungen verursacht durch abplatzende Schlacke oder anderen beweglichen Teilen: Abhängig von dem Verletzungsgrad, können leichte Verletzungen an Ort und Stelle durch die Verwendung der Werksapotheke behandelt werden. Falls der Heilungsvorgang nicht entsprechend voranschreitet muss ein Arzt aufgesucht

FOG-Super

Überarbeitet am: 05.09.2008

Materialnummer: 300000-300003

Seite 2 von 7

werden. Schwere Verletzungen oder die der Augen sollen von einem Arzt behandelt werden.
Die Anzeichen eines Schocks bei einem Unfallopfer sind: kalte Schweißausbrüche, schneller und unregelmäßiger Pulsschlag, eventl. Kreislaufprobleme oder Ohnmacht
Wird ein schwerer Schock nicht behandelt könnte er zum Tod führen. Finden Sie und entfernen Sie die Ursache. Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage, bei Atemnot in halbsitzender Haltung. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen.

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Hohe Belastungen mit Schweißrauchen können zu folgenden Symptomen führen: Übelkeit. Fieber Kreislaufkollaps. Atemnot. Vergiftungssyptome können erst nach mehreren Stunden auftreten. Sofort Arzt hinzuziehen. Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.
Bei Unwohlsein Arzt anrufen. Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten.
Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Nach Hautkontakt

Das geschmolzene Produkt kann schwere Verbrennungen verursachen. Bei Hautverbrennungen durch Lichtbogenstrahlung sofort mit Wasser kühlen. Bei Verbrennungen durch den Lichtbogen kalte und saubere Kompressen auflegen und einen Arzt rufen. Brandwundsalbe auftragen. Betroffenen ruhig lagern, zudecken und warm halten.
Die Brandwunde darf nicht mit Verunreinigungen in Berührung kommen.

Nach Augenkontakt

Innere Verbrennungen oder die der Augen erfordern eine sofortige Behandlung durch einen Facharzt.

Nach Verschlucken

nicht anwendbar

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Im Falle eines Feuers, folgen Sie den Sicherheitsvorschriften des Betriebes. Unterbrechen Sie jede Stromzufuhr, vermeiden Sie den Gebrauch von Wasser in der Nähe von vorhandenen Stromleitungen. Ein Vorhandensein von Schweißzusatzwerkstoffen erfordert keine besonderen Brandbekämpfungs- oder Vorsichtsmaßnahmen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Nicht entzündbar.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Staub nicht einatmen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Keine besonderen Umweltschutzmaßnahmen erforderlich.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

FOG-Super

Überarbeitet am: 05.09.2008

Materialnummer: 300000-300003

Seite 3 von 7

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

- Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
- Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
- Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

- Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.
- Loses Drahtende entstanden durch Abschneiden oder Abbrechen kann zu Verletzungen führen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

- Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

- Schweißzusatzwerkstoffe müssen um eine Beschädigung zu vermeiden trocken und sachgerecht gelagert werden. Eine Lagerung in Originalverpackung ist empfehlenswert, andere sachgerechte Verpackung ist zulässig.

Zusammenlagerungshinweise

- Nicht zusammen lagern mit: Säure.
- Das Material soll sowohl bei der Handhabung als auch bei der Lagerung vor Säure, korrosiv und oxidierenden Medien mit denen es reagieren könnte, geschützt sein.

7.3. Spezifische Endanwendungen

- Schweißdraht zum Lichtbogenschweißen von Stähle

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter****Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten**

- Eisen 5 mg/m³
- Mangan 1 mg/m³
- Fluor (wie CaF₂) 2,5 mg/m³
- Höchstgehalt von Schweißrauch 5

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Schutz- und Hygienemaßnahmen**

- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.
- Der Schweißvorgang soll in einem für diesen Zweck geeigneten Raum stattfinden. Es ist erforderlich dass alle Schutzmaßnahmen für den Schweißer getroffen werden. Unter anderem: Schweiß Tisch oder Raum mit Absaugvorrichtung. Belüftung des ganzen Raumes und Absaugvorrichtung in unmittelbarer Nähe des Lichtbogens so dass die Rauchgasmenge den vorgeschriebenen Wert nicht überschreitet. Vorhand oder Abgrenzung des Arbeitsplatzes. Sicherstellen, dass die elektrischen Anlagen in gutem Zustand sind, alle Verbindungen korrekt sind und ob eine Erdung vorhanden ist. Entfernen aller brennbaren Materialien auf mindestens 10m von dem Schweißplatz.
- Tragen eines Helmes mit Lärmschutz oder Ohrstöpsel falls der Lärmpegel hoch ist, Unbeteiligte davor warnen ohne Schutz in den Lichtbogen zu schauen. Falls die Belüftung unzureichend ist, benutzen Sie eine Gasmaske mit Luftzufuhr. Es ist gefährlich in einem engen Raum zu arbeiten. Schweißgas kann die Luft verdrängen. Dies kann zum Tod durch ersticken führen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

FOG-Super

Überarbeitet am: 05.09.2008

Materialnummer: 300000-300003

Seite 4 von 7

Augen-/Gesichtsschutz

Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. Gesichtsschutzschild. (mit dunklem Glasfilter Stärke 12 für Schweißen mit Fülldraht).

Handschutz

Schweißerschutzhandschuhe

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. (Feuerfestmaterial) Schutzschuhe oder Stiefel.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	fest	
Farbe:	Keine Daten verfügbar	
Geruch:	geruchlos	
		Prüfnorm
pH-Wert:	Keine Daten verfügbar	
Zustandsänderungen		
Schmelzpunkt:	nicht bestimmt	
Siedebeginn und Siedebereich:	>2000 °C	
Flammpunkt:	Keine Daten verfügbar	
Entzündlichkeit		
Feststoff:	nicht bestimmt	
Gas:	nicht anwendbar	
Untere Explosionsgrenze:	nicht bestimmt	
Obere Explosionsgrenze:	nicht bestimmt	
Selbstentzündungstemperatur		
Feststoff:	nicht bestimmt	
Gas:	nicht anwendbar	
Zersetzungstemperatur:	nicht bestimmt	
Brandfördernde Eigenschaften		
Keine Daten verfügbar		
Dampfdruck:	nicht bestimmt	
Dichte:	7-8 g/cm ³	
Wasserlöslichkeit:	unlöslich	
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln		
nicht bestimmt		
Verteilungskoeffizient:	nicht bestimmt	
Dampfdichte:	nicht bestimmt	
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht bestimmt	
9.2. Sonstige Angaben		
Festkörpergehalt:	nicht bestimmt	

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

FOG-Super

Überarbeitet am: 05.09.2008

Materialnummer: 300000-300003

Seite 5 von 7

10.1. Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Wie bei allen anderen metallischen Produkten kann es im Kontakt mit Säuren, freien brennbaren Gasen oder in oxidierenden Medien reagieren und zur Explosion führen.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

keine/keiner

10.5. Unverträgliche Materialien

Säure.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität**

Zusammensetzung des Schweißrauches während normaler Anwendungsbedingungen :

Fe 15 % EG-Nr.: 215-570-8; 233-647-4

Mn 1 % EG-Nr.: 234-378-5; 209-942-9 Bronchitisches Asthma, neurologische Störungen - Atembeschwerden, Benahmensveränderungen

F (wie CaF₂) 9 % EG-Nr. 232-188-7

Diese Werte beziehen sich nur auf das Schweißen eines artgleichen Grundwerkstoffes . Beim Schweißen von artfremden Grundwerkstoffen kann zu Abweichungen sowohl der o. g. Elemente als auch zu deren Zusammensetzung führen.

Spuren von den bei der Herstellung erforderlichen Hilfsmitteln, einschließlich fluorhaltigen organischen Stoffen, können auf der Oberfläche des Produktes vorhanden sein. Diese können im Zusammenwirken mit den anderen vorhandenen Stoffen bei einer nicht sachgerechten Absaugung des Arbeitsplatzes für den Schweißer gesundheitsgefährdend sein.

Sonstige Angaben zu Prüfungen

Das Gemisch ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der 1999/45/EG.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Weitere Hinweise

Schweißdrähte können unter normalen Bedingungen rosten, aber sehr langsam und nicht überall. Die Korrosionsprodukte belasten nicht die Umwelt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

FOG-Super

Überarbeitet am: 05.09.2008

Materialnummer: 300000-300003

Seite 6 von 7

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**Empfehlung**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Verpackungsmaterial darf sicher verbrannt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Es liegen keine Informationen vor.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

Sonstige einschlägige Angaben

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Nationale Vorschriften**

Wassergefährdungsklasse:

-- nicht wassergefährdend

Status:

Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Abkürzungen und Akronyme**ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service

LC50: Lethal concentration, 50%

LD50: Lethal dose, 50%

Weitere Angaben

Diese Elektrode ist für das Schweißen einer bestimmten Anwendung vorgesehen. IWETEC lehnt jegliche Verantwortung für Unfälle, Verletzungen oder andere Schäden die sich aus unsachgemäßer Anwendung dieser ergibt ab. Es ist wichtig für eine anstehende Schweißung den richtigen Schweißzusatz zu wählen, weil eine falsche Wahl ein mangelhaftes Schweißgut ergeben kann. Falls Sie bei der Wahl bedenken haben, beraten wir Sie gerne. Das Produkt muss unter adäquaten Bedingungen verarbeitet werden, siehe Datenblatt. Fülldrähte eignen sich nicht als Ersatz für elektrische, mechanische, lebensmittel oder medizinische Materialien.

Ausschließlich jene Personen die einen Schweißlehrgang zur Aneignung der entsprechenden Schweißverfahren absolviert haben und die somit das Risiko verstanden haben, können erfolgreich mit diesem Produkt schweißen.

Hinsichtlich erforderlicher Schutzausrüstung verweisen wir auf unsere Produkte aus dem Bereich "Persönliche Schutzausrüstung".

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

FOG-Super

Überarbeitet am: 05.09.2008

Materialnummer: 300000-300003

Seite 7 von 7

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)